

Abonnement

Die Halle vierteljährlich 2 M., ...

Für die Redaktion verantwortlich: Carl Langer in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Vort für das Saalthal.)

Dreizehnter Jahrgang.

Inserate werden für die Spalte ...

Expedition: Halle a. d. S., Moritzwinger 12.

Nr. 73.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 27. März

1879.

Politische Uebersicht.

Während die Ausführung des Berliner Vertrags ...

Die Agitation gegen die russischen Unterrichtsver- ...

In Franken hat Ministerpräsident Depretis den ...

bereits getreten war, ist im Oberhause, wie unsere Leser ...

In Spanien hat der frühere Ministerpräsident Canovas ...

Die Verfassungen stehen in der russischen Hauptstadt ...

Im Nobelen'schen Gasthause hatte ein junger Mann am 25. v. ...

Der Krieg zwischen Ostrika und Ostrika ist ausgebrochen ...

Deutsches Reich.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht folgenden kaiserlichen ...

Wenige Monate sind verfloßen, seit Ich für die Beweise ...

Kaiser Wilhelm hat für die Ueberschneemuten in ...

Unsere Leser werden sich der früheren Angaben über die ...

Als der Statthalter des Königs-Großherzogs gestorben war ...

In zwei Welten.

Roman von Etta W. Pierce.

(Fortsetzung.)

„Dad, thu das nicht!“ rief Murty. „Ich war niemals ...

„Was meinst Du?“ fließ sie ängstlich hervor. „Ich ...

„Ich bin nicht!“ Es ist die letzte Hilfe, die ich Dir ...

Seine grimmenigen Fingern schlössen sich gierig um das Geld ...

„Und zu denken, daß dies Alles mein hätte sein können!“ ...

„Und zu denken, daß dies Alles mein hätte sein können!“ ...

„Und zu denken, daß dies Alles mein hätte sein können!“ ...

„Und zu denken, daß dies Alles mein hätte sein können!“ ...

„Und zu denken, daß dies Alles mein hätte sein können!“ ...

„Und zu denken, daß dies Alles mein hätte sein können!“ ...

„Und zu denken, daß dies Alles mein hätte sein können!“ ...

„Sie brückte letztere rasch zu und verließ ihn ...

„Gefesse laß furchtlos umher.“ „Ist er fort, Mademoiselle?“

„Ja. Sprich von dieser Sache nicht, auf keinen Fall.“

„Gefesse half ihrer Herrin beim Ankleiden, dann machte ...

„Herrin und Dienerrin bestiegen mit einander den Wagen.“

„Ich habe Unrecht gefasst,“ sagte sie sich im Stillen ...

„In dem Hoher der Schaupfer warteten zwei oder drei ...

„Aber die kleine Fancheon war wie ein Eisberg diesen Abend ...

„Gefesse kehrte sie für den ersten Akt und brachte mit ...

„So trat Fancheon auf die Bühne mit verkörperter Blässe ...



nicht mehr, obwohl sie bis zum Tode des Bräutigams in Berlin demotiert worden waren. Nach neun Monaten, vom Todestage an gerechnet, geht die förmliche Rekonvaleszenz vor sich, und bis dahin muß sich herausstellen, ob die letzten Anordnungen des Bräutigams überhaupt noch vorhanden oder ob sie durch irgend eine Unvorsichtigkeit der Verwandten verloren gegangen sind.

Der Bundesminister Maxbach ist der Rechte der Reichs-Ordern I. Klasse mit Ehrenkranz, und dem Finanzminister Dörrsch der Rechte der Reichs-Ordern II. Klasse mit Ehrenkranz verliehen worden.

Die Ernennungen des Regierungspräsidenten v. Bötticher zum Unterstaatssekretär im Reichsjustizministerium und des Direktors im Reichsfinanzministerium, Dr. Michaelis werden wie es heißt noch vor dem 1. April erfolgen.

Die Mitgliedervereinsvereine der Fraktionen des deutschen Reichstages ist erschienen. Die Fraktion der Deutsch-Rechtsvereine zählt 57, die Fraktion der deutschen Reichspartei 51 Mitglieder und 6 Postulanten, die Fraktion der Nationalliberalen 101 Mitglieder, die Fortschrittspartei 22 Mitglieder und 2 Postulanten, das Zentrum 93 Mitglieder und 9 Postulanten, die Fraktion der Polen 14 Mitglieder, die Sozialdemokraten sind 9 Mann stark.

Die Solltariffkommission ist in die zweite Sitzung ihrer Vorlesungen eingetreten.

Die Liberalen Vertrauensmänner in München haben das Entlassungsgesuch des bisherigen Parteiführers angenommen und den Reichstagsabgeordneten Dr. v. Schuch und den Großhändler Schaller als neue Vorstände gewählt.

Der Entwurf des Straßburger-Gebietes ist, nachdem derselbe die von dem Staatsministerium gewünschte unerhebliche Modifikation durch das Reichs-Justizamt erfahren hat, als Präsidialantrag dem Bundesrat zur weiteren gefälligen Behandlung übergeben worden.

Die Kurze der Reichs-Verfassung macht in Schwaben einen weiten Fortschritt. Der von Miquel ausgearbeitete Entwurf eines Christentums ist von einer großen Verammlung aufgegeben worden. Nach erfolgter Zustimmung der Innungen wird der Magistrat bestelle in Kraft liegen.

Der Reichs-Verfassungsausschuss hat sich gegen die Einführung der Vollpolizei, namentlich die Einführung von Böllen auf Koffeln, Holz, Eisen und Getreide ausgesprochen.

Die von dem Sozialdemokraten Most in London herausgegebene „Freiheit“ ist in Berlin unter dem Titel „Fortschritt“ eingefammligt worden.

Berlin, 25. März. Der Chef der Admiralität v. Stöck, welcher sich am 23. nach Kiel und Wilhelmshaven begeben hat, um die Inspektion der Divisionen, Matrosenbildung und der Seearbeit in Bezug auf deren militärische Ausbildung vorzunehmen, wird voraussichtlich am Donnerstag in Berlin eintreffen, da aus parlamentarischen Kreisen bekannt ist, daß an diesem Tage im Reichstage eine Interpellation an den Chef der Admiralität gerichtet werden soll. — Das Kriegsgericht in Sachen der Konterregente „Friedrich der Große“, die bekanntlich im Mai v. J. nach dem Auslaufen aus dem Hafen im Großen Belt in die Ostsee entwichen und dadurch nicht unerhebliche Schäden erlitt, hat bereits seinen Spruch gefällt. Derselbe ist jedoch noch nicht veröffentlicht, und die Mitteilungen darüber dürften lediglich Kombination sein. — In Bezug auf die Lösung des Brades des „Großer Kurfürst“ wird mitgeteilt, daß nach der letzten offiziellen Angabe des Unternehmens Leiters die weiteren Arbeiten der Reparation noch nicht haben beginnen können, da über die Beschaffung von Holz und alle sonstigen Vorarbeiten sofort gegeben sind, daß bei günstiger Witterung die Taucher sofort ins Meer gehen können, um die Lage des Schiffes zu erforschen. — Aus Anlaß der neuerdings in Ostpreußen und Pommern-Polen in großer Verbreitung auftretenden Malaria, welche die dortigen landwirtschaftlichen Arbeiter, sondern auch der Arbeiter des Innern den betreffenden Provinzialbehörden dringend zur Ansicht gemacht, die Polizeibehörden auf das strengste zu einer genaueren und umsichtigeren Befolgung der erteilten Instruktionen anzuhalten und deren bezügliche Tätigkeit auf das sorgfältigste zu überwachen. Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben. Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Die Verlegung des Hauptstädtens der Provinz, Schleswig-Holstein von Kiel nach Schleswig, kann bei dem nächsten in Aussicht genommen, wird nach der jetzt erfolgten Entscheidung der erbetenen Behörden am 1. Oktober d. J. stattfinden. Mit dem Oberpräsidenten wird auch das Provinzialkollegium verlegt, während das Konsistorium und das Medizinalkollegium verbleiben.

Violinen-Konzert „Wendelsbohn, einer „Fantasia caprice“ von Beethoven und „sonata de Haydn“ von Beethoven, drei Aufzügen, welche sowohl nach der Seite der allgemeinen Auffassung wie nach derjenigen der Technik wahrlich nicht als gering zu bezeichnen sind. Namentlich dürfte das am dritten Stücke genannte und reproduzierte Stück mit seinen prägnanten Harmonien der Violin die bedeutendsten nationalromantische technische Anforderungen und Schwierigkeiten herabragender Art für den Vortragenden enthalten. Inwiefern es groß diejenige sein mögen, sie werden weit übertrag und mit Beistandigkeit überwinden, der Leistungsfähigkeit und Gehalt des kleinen Orchesters, die in der vorliegenden Aufführung zu hören sind. Der Knabe bezieht sein Instrument mit einer gleichnamigen Fertigkeit, wie Ruhe und Sicherheit; Doppel- und Mehrfach-Aufzügen, Falschen jeder Art, Allegretto u. s. w. Alles gefasst ihm meisterhaft und in barockvollster Abrundung wie Präzision, jedoch er den Hören gleich von den besten Virtuosen an auch nicht im Geringsten das vollste Vertrauen zu ihm und die ungetriebene Eingabe an den Vortrag vermissen läßt. Nicht minder aber überaus schön und einnehmend als diese technische Leistungsfähigkeit und wie wir eingangs zu erwähnen haben, die in der vorliegenden Aufführung gelangende geistliche Reife des kleinen Violinisten ist seine ganze Persönlichkeit, denn wir empfangen von derselben sofort den überaus beherzigenden und alle nachfolgenden Nebenbei beizugehenden Eindruck, daß wir es hier zum Glück noch mit einem wirklich, unverborenen Knaben und nicht mit einem über das Gebührende hinaus angefrachten, überreifen, hochwichtigen „Bundbreiter“ im omnibus Sinne des Wortes zu thun haben. Weit oberhalb der Spannung und lastloser Stille folgte das den ganzen Saal des Stadtschultheißenhauses füllende Publikum den Bewegungen seiner ersten Hände und überließerte ihn nach jedem Stücke mit entzückenden Beifall. Allerdings verfehlt es darüber der Oberfertigkeit und Dankbarkeit auch gegen die sonstigen Darbietungen des Abends nicht, von denen vor Allem die herrlichen Gongs-Porträte unterer einheimischer Künstlerin Fr. Anna Wänter rühmend genannt werden müssen. Mit besonderer Werthsetzung und Anmuth der Stimme ertrug die Aufzügen durch den Vortrag von nicht weniger als 6 Gesängen, von denen namentlich das „Vater“ „Wenn ich ein Vögelin wäre“ und „Job Bruders“ „Büchlein“ auf's Glücklichste zur Geltung kamen. Sehr beifällig wurde endlich auch der Vortrag des Violinisten Herrn Hubert de Blant, „Melodias espanoles“, aufgenommen, der allerdings Anerkennung für diese Leistung eben verdient, wie wir ihm die gleiche nicht fern dem Konzerte und beehrte Bezeichnung des letzten Quartetts vorzubehalten wollen. Beifällig können wir nicht übersehen, daß sich beim Verlassen des Saales eine allgemeine Wertschätzung des Publikums über die höchst mangelhafte Beleuchtung der Treppen, namentlich der Stufen unmittelbar an Ausgänge in den Vorhof, geltend machte, und zwar mit Recht, denn das Publikum ist zu sehr, als die in einem überreifen, hochwichtigen über die Treppen und Jedermann nur lachend und mit lauten Schreien vor Schritt vorwärts zu machen wagt.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Schouwerk. Verhandlungen am Donnerstag, 27. März. Der Arbeiter Fr. Karl Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls. Der Arbeiter Fr. Heinrich August v. Ende aus Halle wegen Betrugs des Diebstahls.

Provinzial-Nachrichten.

Wern, 25. März. Bei der gestrigen Generalversammlung der Kreisler des hiesigen Kreisverbandes, welche am 23. März stattfand, wurde über das Bericht über das Geschäftsjahr 1878 vorgelesen. Aus demselben ergibt sich, daß der Kreisverband 80 Mitglieder zählt, 15 Mitgliedschaften in der Verwaltung des Vereins und 31 für Schulz vertheilt sind. Der Umlauf betrug 3,1 bis 3,2 Mk. 33 Pf., wobei ein Reinertrag von 100 bis 105 Mk. erzielt wurde, von denen wurden 11,000 Pf. als außerordentliche Dividende unter die Kreisler vertheilt, 10,000 Pf. an einen Mitgliedschaften 1/10 Proz. mit 4 Mk. 50 Pf. am Ende des Abchlusses des Berichtes betrug das Vermögen des Vereins in 120,000 Mk. Grundkapital und 30,570 Mk. 88 Pf. Reservefonds, in Summa 150,570 Mk.

Wern, 25. März. Der Patriottische Frauen-Verein hat die diesjährige Generalversammlung am 23. März abgehalten, bei der sich 100 Frauen anwesend waren. Die Vorsitzende Frau Freigedichtete Frau v. Wern, hat die diesjährige Generalversammlung am 23. März abgehalten, bei der sich 100 Frauen anwesend waren. Die Vorsitzende Frau Freigedichtete Frau v. Wern, hat die diesjährige Generalversammlung am 23. März abgehalten, bei der sich 100 Frauen anwesend waren.

Wern, 25. März. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal.

Wern, 25. März. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal.

Wern, 25. März. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal.

Wern, 25. März. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal.

Wern, 25. März. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal.

Wern, 25. März. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal.

Wern, 25. März. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal.

Wern, 25. März. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal.

Wern, 25. März. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal.

Wern, 25. März. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal.

Wern, 25. März. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal. Am benachbarten Koblenz, die sich unter dem entzückenden Festlichkeiten der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal.

7. **Stenograph**, 24. März. Wie alljährlich wurde auch diesmal mit der Feier des Geburtsstages des Kaisers in den beiden bis...

24. **Bernburg**, 24. März. Welche hohe Freude und Gemüthsruhe...

21. **Greiz** wurde am 21. d. M. der Landtag des Reichstages...

Bermisches. (Eine Art Dantescher Scherz) Ich werde endlich, am Tage...

Der italienische Königsmörder Ruffiniani im Gefängnis...

Selle vereinigt wird oder wenn eine Wittfrau haushaltet, so...

(Eine ergebliche Gerichts-Verhandlung) Von dieser Tage in...

(Eine merkwürdige Fahrt) haben die Beamten eines Eisenbahn-Vollzugs...

(Die Binden des Abgeordneten) Dem ungarischen Abgeordneten...

sehen, als Mariasch schon sein Blut für das Vaterland vergossen...

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten. Die Dividende der Anhalt-Deutschen Eisenbahn...

Magdeburg, 25. März. Weizen 190-180 R., Roggen 120 bis 137 R.

Leipzig, 25. März. Weizen netto, loco 177-188 R. b., geringer 155-165 R. b.

Wasserstands-Nachrichten. Saale, Halle, 25. März. Unter 2.68. 26. Morg. 2.60.

Verpachtung. Die in dem Grundstücke Bernburgerstraße 32 belegene Maschinenfabrik und Eisengießerei...

Auhholz-Auction am Mittwoch, d. 2. April d. J., Vorm. 9 1/2 Uhr im Saale...

Haus-Verkauf. Ich bin willens mein in Spergau beim Felsberg...

Neeller Gasthof-Verkauf. Eine in einem großen Dorfe, nahe an der Elbe gelegene, vor einigen Jahren neu erbaute Gasthof...

Auhholz-Auction am Mittwoch, d. 2. April d. J., Vorm. 9 1/2 Uhr im Saale...

Capital-Gesuch. Zur Ausführung aller Wärmearbeiten, als Pflanzungen, Kränze, Grabmalen...

Coffee, gut und rein schmeckend, täglich frisch bei Julius Herbst. Donnerstags den 27. d. M. gebe ich ein großer Fräuspertr bedruckter frischmilchender Saie...

Auhholz-Auction am Mittwoch, d. 2. April d. J., Vorm. 9 1/2 Uhr im Saale...

Büderei-Verkauf. Eine schöngebauete Büderei, bestehend in Haus mit großem Backofen, desgl. Garten mit Brunnen u. Jubehör...

Gebr. Friedmann, Maricastr. 1. Holz-Versteigerung. In der Königl. Oberförsterei Schladau...

Auhholz-Auction am Mittwoch, d. 2. April d. J., Vorm. 9 1/2 Uhr im Saale...

Capital-Gesuch. Ein noch fast neuer zweifelhender Bierdruck-Apparat...

Baustellen. Ich habe zu gewissen Umständen eignen Land von dem sogenannten Galtberg...

Auhholz-Auction am Mittwoch, d. 2. April d. J., Vorm. 9 1/2 Uhr im Saale...

Familien-Nachricht. Todes-Nachricht. Heute den 25. März wurde uns unsere liebe Helene im Alter von drei Monaten durch den Tod entzogen...

